

**Ort:** Kunststoff-Institut Lüdenscheid

**Zielgruppe:** Dieses Seminar richtet sich an Personen, die über den Einsatz von Oberflächenbehandlungsverfahren und somit auch über die Vorbehandlung entscheiden und Personen, die am Herstellungsprozess von Kunststoffteilen für eine Oberflächenbehandlung beteiligt sind.

**Kosten:** € 570,00 zzgl. MwSt.

**Online-Anmeldung unter**  
[www.kunststoff-institut.de](http://www.kunststoff-institut.de)



oder per Fax an +49 (0) 23 51.10 64-190  
oder per Scan an [bildung@kunststoff-institut.de](mailto:bildung@kunststoff-institut.de)

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie eine Hotelübersicht sowie eine Wegbeschreibung. Abmeldungen weniger als 8 Werktage vor Seminarbeginn haben den vollen Kostenbeitrag zur Folge. Änderungen vorbehalten. F

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
E-Mail Adresse des Teilnehmers

\_\_\_\_\_  
Firma (vollständige Firmenbezeichnung)

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail Adresse des Anmelders

Vegetarisches Mittagessen erwünscht

## 09.00 Uhr Begrüßung

*Sebastian Beckmann*

- Grundlagen der Benetzung, Kontaktwinkelmessung und Oberflächenenergie

## Reinigungsverfahren

*Simone Fischer*

- Manuelle Reinigung
- Mechanische Reinigung
- Schwertbürstentechnologie
- Ionisation
- CO<sub>2</sub>-Reinigung
- Nasschemische Reinigung
- Plasmafeinstreinigung

## Aktivierungsverfahren

*Simone Fischer*

- Beflammung
- Pyrosilverfahren
- Corona-Behandlung
- Fotooxidation
- Plasmaprozesse
- Fluorierung

## Vorbehandlung in der praktischen Anwendung

*Sebastian Beckmann*

- Oberflächenaktivierung in der Praxis
- Kontaktwinkelmessung und Bestimmung der Oberflächenenergie
- Anwendung von Testtinten

## Besuch des Applikationszentrums (AOT) und des Showrooms für Oberflächen-technik

**Ende ca. 16.30 Uhr**

Das Oberflächenveredeln von Kunststoffen durch Lackieren oder Bedrucken, aber auch das Verkleben oder Vergießen besitzt in nahezu allen Industriezweigen einen sehr hohen Stellenwert. Hierfür ist es jedoch notwendig, dass sich die aufgetragenen Substanzen gut auf den Werkstückoberflächen verankern können. Verunreinigte Bauteile sowie unpolare Werkstoffe wie Polypolypropylen stellen eine Herausforderung dar, da diese in jedem Fall gereinigt und/oder aktiviert werden müssen, um eine gute Haftfestigkeit der applizierten Schicht zu erzielen.

Die Techniken zur Oberflächenvorbehandlung können in die zwei Gruppen, Verfahren zur Reinigung und zur Aktivierung, eingeteilt werden.

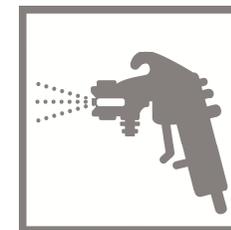


Plasmadüse auf EPDM RotoTEC für Linsenbehandlung  
Quelle: Tantec GmbH

In diesem Crash-Kurs werden die Grundlagen zu den Vorbehandlungsverfahren erörtert, Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt und die Vor- und Nachteile der Verfahren beschrieben.

Weiterhin wird die Bestimmung der Oberflächenenergie anhand einer praktischen Vorführung mittels Kontaktwinkelmessgerät sowie Testtinten demonstriert.

In unserem AOT werden den Teilnehmern verschiedene Anlagenkonzepte zur Reinigung und Aktivierung vorgestellt.



**Leitung:**  
Sebastian Beckmann

**Referenten:**  
Simone Fischer  
**Ingenieurbüro FISCHER**

Sebastian Beckmann  
**Kunststoff-Institut Lüdenscheid**